

Editorial

Autor(en): **Buchs, Matthieu**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial	1
DOSSIER SPORT UND ENERGIE	
Interview	
Samuel Wyttenbach, Nachhaltigkeitsverantwortlicher von Swiss Olympic, plädiert für mehr Ressourceneffizienz im Sport	2
Erneuerbare Energien	
Sportstadien, die auf erneuerbare Energie setzen	4
Gebäude	
Fitnesskur fürs Sportzentrum	5
Sportveranstaltung	
Im Bereich Nachhaltigkeit will das Grand Slam Gstaad jedes Jahr besser werden	6
Sponsoring	
Energieschub für den Sport	8
Herkunftsnachweis	
Woher kommt der Strom?	9
Energiestrategie 2050	
Perspektiven zeichnen den Weg in die Energiezukunft	10
Forschung & Innovation	
Dieselmotor mit Intelligenz ausstatten	12
Wissen	
E-Bike: Sportlich... mit Unterstützung	14
Kurz gemeldet	15
Aus der Redaktion	17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Schwander (swp)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: iStockPhoto;

S. 1: Thinkstock; S. 2–3: Swiss Olympic;
S. 4: Stade de Suisse Wankdorf, Patric Spahni / Arena Thun, Stadion Letzigrund;
S. 5: Ergo / Sorane; S. 6–7: 1to1energy Grand Slam Gstaad;
S. 8: Photopress / Swiss-Ski; S. 9: Thinkstock; S. 10: iStockphoto;
S. 12–13: ETH Zürich; S. 14: Thömus Veloshop;
S. 15: BFE, Office de promotion du tourisme Wallonie Bruxelles;
S. 16: Energiedienst / C. Pfisterer; S. 17: BFE.

Editorial

Sport – eine «Energie-Schule»

Sport ist eine Schule fürs Leben, pflegt man zu sagen. Könnte man ihn auch als «Energie-Schule» bezeichnen?

Sport, das lässt uns an Bewegung denken: rasche, wirksame – und auch ästhetische. Damit Bewegung entsteht, braucht es aber Energie, und zwar je nach Dauer und Intensität der Übung mehr oder weniger. Diese Erfahrung haben wir alle schon gemacht – ob wir nun die mystische Alpe d'Huez mit dem Velo erklimmen, am traditionellen Grand Prix von Bern mitlaufen oder – etwas bescheidener – die Treppe, Stufe für Stufe, zu unserem Büro oder unserer Wohnung hochsteigen.

Gut informierte Sportlerinnen und Sportler wissen – dank moderner Messgeräte – sogar jederzeit, wie hoch ihre Leistung ist und wie viel Energie sie verbraucht haben. Sie verstehen also, welcher Wert an Energie eingespart wird, wenn ein alter Röhrenfernseher mit einer Leistung von 150 Watt gegen einen neuen Flachbildschirm der Kategorie A++ mit 60 Watt ausgetauscht wird.

Sport, das sind aber auch die intensiv in den Medien vermarkteten Grossveranstaltungen, die man gerne, bequem vom Sofa aus, im Fernsehen verfolgt. Hier wurden wir diesen Sommer reichhaltig versorgt – mit den Olympischen und Paralympischen Spielen in London als krönenden Abschluss. Solche Ereignisse verbrauchen im Allgemeinen aber auch bedeutende Mengen an Energie und Rohstoffen. Glücklicherweise findet diesbezüglich seit mehreren Jahren ein Umdenken statt. In der Schweiz trägt beispielsweise das Programm ecosport.ch von Swissolympic viel zur Sensibilisierung der Organisatorinnen und Organisatoren von Sportveranstaltungen bei, indem es sie berät und den Wissensaustausch fördert.

Auch wenn die Auswirkung dieser Anstrengungen auf den Gesamtenergieverbrauch einer Region oder eines Landes gering ist, kann damit doch ein bedeutender Bewusstseinsbildungseffekt erreicht werden.

Darum: Ja, Sport kann als «Energie-Schule» bezeichnet werden – deshalb widmen wir dem Thema in der vorliegenden Ausgabe von *energeia* ein Dossier.

Matthieu Buchs, für die *energeia*-Redaktion

